

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Newsletter

03/2017

Liebe Mitglieder,

die DPP entwickelt sich kontinuierlich weiter! Vor kurzem konnten wir mit dem *Bundesamt für Umwelt BAFU* der Schweiz unser 50. Mitglied begrüßen. Zwei Jahre nach der Vereinsgründung ist dies ein starkes Zeichen auf dem Weg, die führende Informationsplattform im Bereich Nährstoffmanagement im deutschsprachigen Raum zu werden.

Neben den zahlreichen Neuigkeiten und Veranstaltungen, die Sie diesem Newsletter entnehmen können, möchten wir Sie insbesondere auf die VDI-Veranstaltung „Sewage Sludge Treatment“ am 17.+18.05 in Kopenhagen hinweisen. Neben Phosphorrückgewinnung wird es auch um thermische Verfahren der Klärschlammbehandlung gehen. Die DPP ist offizieller Medienpartner der Veranstaltung.

Weiterhin möchten wir schon jetzt auf unsere Mitgliederversammlung am 11.09.2017 hinweisen, die dieses Jahr um einen halbtägigen Workshop ergänzt wird. Am Folgetag, dem 12.09., findet unser alljährliches FORUM statt. Wir würden uns freuen, Sie zahlreich in Berlin begrüßen zu dürfen.

Spannend dürfte dieses Jahr neben der Novellierung der Klärschlammverordnung auch die Entwicklung in Österreich werden. Hier wird ebenfalls eine verbindliche Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm angestrebt.

Unsere Stellungnahmen zur Düngemittelverordnung, sowie weitere Dokumente

aus der Vereinsarbeit haben wir für Sie im Mitgliedsbereich zur Verfügung gestellt.

Viel Vergnügen beim Lesen,
Ihre DPP

VDI Sewage Sludge Treatment 2017

17 MAI. 2017 – 18 MAI. 2017 | COPENHAGEN, DENMARK



Vom 17 bis 18. Mai 2017 findet die Internationale VDI Konferenz „Sewage Sludge Treatment“ in Kopenhagen, Dänemark statt. Die DPP ist Medienpartner der Veranstaltung. Dr. Frank als Repräsentant der DPP wird außerdem am ersten Veranstaltungstag im Block „Phosphorus Recycling – From Vision to Practice“ einen Vortrag halten.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über heute übliche Methoden sowie künftige Strategien und Märkte. Lernen Sie innovative Verfahren der Klärschlammbehandlung sowie zur Rückgewinnung von Phosphor kennen. Auch das kontrovers diskutierte Thema der Klärschlammverwertung in der Zementindustrie spricht die Konferenz an.

Im Fokus der internationalen Konferenz „Sewage Sludge Treatment“ stehen folgende Themen:

- thermische Behandlung von Klärschlamm
- Phosphor-Rückgewinnung durch Klärschlammbehandlung
- politische Entwicklungen und die aktuelle EU-Gesetzgebung
- Methoden zur (energetischen) Verwertung von Klärschlamm
- Entwicklung der internationalen Märkte

Die Veranstaltung richtet sich an Internationale Experten, Research Analysts,

Business Development Manager sowie Anlagenbauer und Anlagenbetreiber im Bereich Klärschlamm.

[Weitere Informationen](#)

Wir begrüßen als neue Mitglieder

[MVV Umwelt](#)

[Bundesamt für Umwelt BAFU](#)

[Lehrstuhl für Biotechnologie der RWTH Aachen](#)

Neue Projekte

Vom Phosphorzyklus zum intelligenten langzeitverfügbaren Düngemittel (PRiL-Projekt)

Phosphatdünger aus Klärschlammasche herzustellen ist Ziel des vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderten Forschungsprojektes PRiL. Dabei wird auf der Basis des biochemischen P-bac-Verfahrens rückgewonnene Phosphat zu einem marktfähigen Düngemittel weiterentwickelt. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Wiederverwertbarkeit der im Verfahren entstehenden Reststoffe.

Phosphor ist ein elementarer Bestandteil allen Lebens: Menschliche, tierische und pflanzliche Organismen brauchen Phosphor, um existieren zu können, er ist Bestandteil der DNA.

In der Landwirtschaft werden großflächig phosphathaltige Düngemittel eingesetzt, um die Erträge sichern und steigern zu können. Rund 90 Prozent des heute abgebauten Phosphats werden zu Düngemitteln verarbeitet und landen so auf unseren Äckern. Das ist aus mehreren Gründen problematisch: Zum einen sind 75 Prozent der Phosphatreserven in Marokko und der

Westlichen Sahara konzentriert. Die geopolitische Abhängigkeit ist also groß. Zum anderen sind Phosphaterze in zunehmendem Maße mit Schwermetallen (Cadmium und Uran) belastet. Recyceltes Phosphat hingegen ist im Vergleich zum Primärrohstoff weitaus weniger mit Schadstoffen angereichert. Anstatt Phosphat abzubauen, ist es also ökologisch und ökonomisch sinnvoll, Phosphat in großem Maße rückzugewinnen und es dem Kreislauf wieder zuzuführen, zum Beispiel in Form von Düngemitteln.

Hier setzt das Forschungsprojekt PRiL »Phosphorrückgewinnung und Entwicklung intelligenter Langzeitdünger« an. Unter der Leitung der Fraunhofer-Projektgruppe für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie IWKS entwickeln die Forscher zusammen mit den Firmen Fritzmeier Umwelttechnik GmbH und ICL Fertilizers Deutschland GmbH einen Phosphat-Recyclingdünger aus Klärschlammasche. Basis ist das von der Firma Fritzmeier entwickelte P-Bac-Verfahren, das nun in den industriellen Maßstab aufskaliert werden soll.

[Weitere Informationen](#)

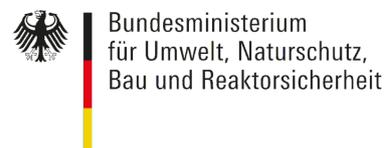
Neuigkeiten im Überblick

Geschäftsanhaltungsreise USA – BMWi untertützt Markterschließungsprogramm Wasser- und Abwasserbehandlung für KMU

Im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU unterstützt eclareon in Kooperation mit German Water Partnership und dem VDMA die Organisation einer fünftägigen Geschäftsanhaltungsreise für Unternehmen mit dem Fokus auf Abwasser-/Wasserbehandlung in die USA. [Mehr](#)



Bundesregierung verschärft Düngerecht: Gewässer und Böden sollen besser vor Überdüngung geschützt werden



Das Bundeskabinett hat am 15. Februar 2017 eine Reform der Düngeverordnung beschlossen. Durch eine Verschärfung der Düngeregeln soll die Überdüngung drastisch reduziert und die Nitrat-Belastung des Grundwassers begrenzt werden. [Mehr](#)

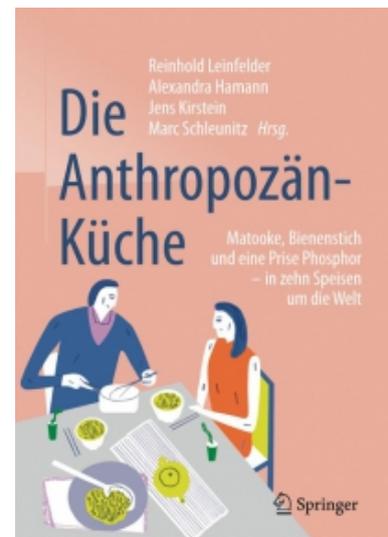
Ivan Tolpe Award 2017 für BioEcoSIM-Projekt für beste Neuentwicklung in der Gülleverarbeitung

Im belgischen Gent wurde am 9. Februar 2017 der Ivan Tolpe Award an Fraunhofer-Wissenschaftlerin Dr. Jennifer Bilbao für Ihre Arbeiten im Rahmen des EU-Verbundprojekts BioEcoSIM verliehen. [Mehr](#)



Die Anthropozän-Küche: ein Wissenschaftscomic

Zwölf Zeichnerinnen und Zeichner unterschiedlicher Kulturen nehmen Sie mit auf eine Reise durch die Kontinente und gewähren mit ihren subjektiv erzählten und individuell illustrierten Geschichten einen faszinierenden Einblick in die Vielfalt der Ernährungsgewohnheiten und Esskulturen der Welt. [Mehr](#)



Österreich verpflichtet zur Phosphatrückgewinnung aus kommunalem Klärschlamm

Auch Österreich strebt, wie die Schweiz und Deutschland, eine obligatorische Phosphatverwertung aus kommunalem Klärschlamm an. [Mehr](#)



Novellierung des Düngegesetzes fraglich
agrarheute berichtet, dass der Kompromiss zur Novelle des Düngerechts möglicherweise wieder



in Frage steht. Die SPD forderte Nachbesserungen bei dem Textentwurf an, da einige Formulierungen zur Stoffstrombilanz zu unverbindlich seien. [Mehr](#)

Hendricks stellt neues Fördermodell für die Landwirtschaft zur Diskussion

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks regt ein neues Fördermodell für die Landwirtschaft an, indem EU-Agrarsubventionen so ausgerichtet werden, dass sie gezielt die Leistungen der Landwirtschaft für den Schutz von Natur, Boden, Wasser oder Klima honorieren und nicht wie bisher nach der bewirtschafteten Fläche ausgeschüttet werden. [Mehr](#)

Einigung auf Verschärfung der Düngeverordnung

In einer Pressemitteilung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit äußert sich Bundesumweltministerin Barbara Hendricks zur Einigung beim Düngerecht. Die verschärften Düngeregeln sollen Gewässer, Böden und Luft vor den Folgen der dauerhaften Überdüngung schützen. [Mehr](#)

Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm wird zur Pflicht

Das BMUB verkündete heute in einer Pressemitteilung, dass eine Änderung in der Klärschlammverordnung künftig zur Rückgewinnung von Phosphor aus Abwässern und Klärschlamm verpflichtet. [Mehr](#)

Aufruf zur Überarbeitung des DWA-Merkblatts M-907

Die DWA-Arbeitsgruppe GB-6.6 „Wirkungen und Folgen des Anbaus und der Nutzung



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



nachwachsender Rohstoffe (NAWARO) auf Böden und Grundwasser“ plant aktuell, das DWA-Merkblatt M-907 „Erzeugung von Biomasse für die Biogasgewinnung unter Berücksichtigung des Boden- und Gewässerschutzes“ zu überarbeiten. [Mehr](#)

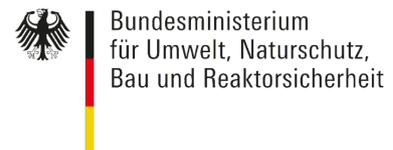
Energiegewinnung aus Klärschlamm: Erste kommerzielle TerraNova® Ultra Anlage in China eröffnet

Die TerraNova Energy GmbH berichtet in einer Pressemitteilung von der Eröffnung der ersten kommerziellen TerraNova® Ultra Anlage in China. Dies sei, so das Unternehmen, der internationale Durchbruch für eine in Deutschland entwickelte Technologie zur Klärschlammverwertung. [Mehr](#)



Nitratbericht 2016: an 28% der Messstellen wurde der Grenzwert überschritten

Gemäß Pressemitteilung des BMUB geht aus dem aktuellen Nitratbericht 2016 hervor, dass das Grundwasser in Deutschland immer noch zu stark belastet ist. An 28% der Messstellen wurde der Grenzwert von 50 mg/L überschritten. [Mehr](#)



Aus der Reihe DPP vor Ort

Bericht zum Besuch bei EuPhoRe GmbH

Am 11.01.2017 fand in Oftringen in der Schweiz eine Besichtigung der ERZO (Entsorgung Region Zofingen) statt, bei der die EuPhoRe ihre Pilotanlage zur Phosphorrückgewinnung betrieben hat. [Mehr](#)



Vor Ort bei Remondis Aqua

Am 02.03.2017 findet die „DPP vor Ort“-Reihe bei REMONDIS Aqua & HAMBURG WASSER statt. Wir freuen uns, Sie dort begrüßen zu

dürfen!



Aktuelle Ausschreibungen und Preise



PhD-position entitled “Quantification of phosphorus flux” available at VITO

[Mehr](#)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Fördervorhaben „FACCE-JPI“

Bewerbungsfrist: 07.03.2017 [Mehr](#)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Fördervorhaben „Urban Europe“

Bewerbungsfrist: 15.03.2017 [Mehr](#)



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Förderung von Innovationen in der Tierhaltung gemäß Pariser Abkommen

Bewerbungsfrist: 30.03.2017 [Mehr](#)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Förderaufruf „Stadt-Land-Plus“

Bewerbungsfrist: 31.03.2017 [Mehr](#)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Förderaufruf "Transformation to Sustainability" (T2S)

Bewerbungsfrist: 05.04.2017 [Mehr](#)

Förderung für Kommunale Klimaschutz-



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Modellprojekte

Bewerbungsfrist: 15.04.2017 [Mehr](#)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Förderaufruf "KMU-NetC"

Bewerbungsfrist: 30.04.2017 [Mehr](#)

Veranstaltungen

21 MRZ. 2017 – 23 MRZ. 2017 | FRANKFURT

[ProcessNet Jahrestreffen Rohstoffe, Abfallbehandlung und Wertstoffrückgewinnung](#)

22 MRZ. 2017 – 24 MRZ. 2017 | AACHEN

[50. ESSENER TAGUNG für Wasser- und Abfallwirtschaft](#)

26 APR. 2017 | DENKENDORF

[Open house Plattform Umwelttechnik e.V.](#)

9 MAI. 2017 | MÜNCHEN

[Chancen einer nachhaltigen Bioökonomie in Bayern](#)

17 MAI. 2017 – 18 MAI. 2017 | COPENHAGEN, DENMARK

[VDI Sewage Sludge Treatment 2017](#)

4 JUL. 2017 – 5 JUL. 2017 | MANCHESTER, GREAT BRITAIN

[The BIG Phosphorus Conference and Exhibition – Removal & Recovery](#)

11 SEP. 2017 | Berlin

[Mitgliederversammlung 2017](#)

12 SEP. 2017 | Berlin

[DPP Forum 2017](#)

18 SEP. 2017 – 21 SEP. 2017 | KARLSRUHE

[9. CMM Tagung und 4. Herbstschule](#)

18 OKT. 2017 – 19 OKT. 2017 | ROTENBURG AN DER FULDA

[8. VDI-Fachkonferenz Klärschlammbehandlung](#)

14 NOV. 2017 – 15 NOV. 2017 | DORTMUND

[6. IndustrieTage Wassertechnik mit begleitender Fachausstellung](#)

22 NOV. 2017 – 23 NOV. 2017 | BAD CANNSTATT

[3. Kongress Phosphor – Ein kritischer Rohstoff mit Zukunft](#)

Für Sie im Mitgliedsbereich bereitgestellt:

- Einladung zur Veranstaltung „DPP vor Ort“ bei REMONDIS Aqua & HAMBURG WASSER am 02.03.2017
- Veröffentlichung zum Thema Methoden der Phosphatrückgewinnung
- Besuchsbericht „WWF, 16.01.2017“
- Verordnung zur Neuordnung der Klärschlammverwertung (Vorabversion)
- Dokumentation DPP vor Ort bei EuPhoRe
- Erweiterte Stellungnahme DüMV 2017
- Gesetzestext zur Düngeverordnung mit zugehöriger Kommentierung der Bundesgütegemeinschaft Kompost

Folgen Sie der DPP auf Twitter!



Copyright © 2017 Deutsche Phosphor-Plattform DPP e.V., Alle Rechte vorbehalten.

Sie können Ihre [Empfangseinstellungen ändern](#) oder sich [den Newsletter abbestellen](#)

This email was sent to <<Email Address>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Deutsche Phosphor-Plattform DPP e.V. · Bornheimer Landwehr 46HH · Frankfurt am Main 60385 · Germany

The MailChimp logo is centered within a light gray rounded rectangular box. The text "MailChimp" is written in a white, cursive script font.